

## 3.66

**Zum geplanten Verkauf des Behaim'schen Erdapfels**

Zeitungsschnitte  
Fränkischer Kurier

Ende 1927, im Jahre 1928 und 1929 entbrannte um den Globus eine öffentliche Diskussion, denn die Nachkommen Behaims wollten den Globus während der sich abzeichnenden Weltwirtschaftskrise ins Ausland, nach New York, verkaufen. In Zeitungsartikeln vom Dezember 1927 nehmen Guido von Volckamer und nach ihm, ausführlicher, Ernst Mummenhoff, ehemaliger Archivdirektor der Stadt, zum geplanten Globus-Verkauf Stellung. Vor allem will Mummenhoff dabei zeigen, daß der Globus einst von städtischer Seite finanziert und in Auftrag gegeben worden war. Er gehöre damit zu den „bedeutsamsten Reliquien Altnürnbergs“ und nicht unbedingt in den Familienbesitz der Behaim. Mummenhoff wendet sich mit Entschiedenheit gegen den Verkauf des Globus, denn es darf nicht sein, „daß er je Nürnberg entzogen werde, um etwa in den Sammlungen eines schätzigierigen amerikanischen Milliardärs zu verschwinden.“

Da sich der Erdapfel auf der Liste der national wertvollen Kunstgegenstände befand, deren Ausfuhr ins Ausland strikt untersagt war, gab es Rechtsmittel, um den Verkauf zu unterbinden, nachdem die Verkaufspläne ruchbar geworden waren. Es wurde nun von Seiten der Behaims versucht, mit Hilfe einiger Reichs- und Landtagsabgeordneter die Ausfuhrsperrung zu umgehen, was wiederum öffentlichen Protest nach sich zog. Dies veranlaßte den Polizeisenat der Stadt, sich einzu-

schalten und endgültig den Verkauf zu untersagen. Die allgemeine Hoffnung, daß der Globus mit Hilfe städtischer Gelder angekauft werden würde, erfüllt sich jedoch nicht.

Bei der Beurteilung der Ankaufkosten kommt die städtische Seite zum Schluß: „Er (der Senat) muß aber auch ablehnen, daß die Stadt oder das Germanische Museum für den Globus, der ja früher der Stadt gehört hat, einen Preis zahlen sollen, der weit über seinen Wert hinausgeht; der Globus ist heute in einem Zustand, daß auf ihm nichts mehr zu erkennen ist, so daß er nur noch Seltenheitswert besitzt.“

Literatur: Ernst Mummenhoff: Über den „Apfel“ des Seefahrers Martin Behaim und seine Schicksale. In: Fränkischer Kurier, Nr.356, vom 25. Dezember 1927. - Guido von Volckamer - Kirchensittenbach: Der Behaimsche Globus. In: Fränkischer Kurier, Nr.335, vom 4. Dezember 1927. - Ernst Mummenhoff: Nochmals der Martin - Behaim - Globus. In: Fränkischer Kurier vom 2. Januar 1928, S.9. - Fränkischer Kurier vom 13.8.1929. P.J.B.